

sueddeutsche.deRessort: Leben & Stil
URL: /leben/artikel/920/130692/article.html
Datum und Zeit: 10.01.2008 - 13:51

31.08.2007 15:43 Uhr

[Die neue It-Bag](#)

Jute mit Glamour

Chloé und Louis Vuitton sind ein alter Hut - die neue In-Tasche ist aus Jute und überrascht mit so manch verstecktem Detail.

Von Eckhart Nickel



Einfach nur Silberfolie nehmen, als Streifen über eine Stofftasche kleben und schon ist die It-Bag fertig.

Foto: Michaela Lehner

Stil ist ein unverkäufliches Muster. Und zwar eines, das sich ausschließlich im Kopf des Menschen befindet. Dort waltet das strenge Maß- und Regelwerk des Strukturhungers. Die ästhetische Theorie, die seinen Entscheidungen zugrunde liegt, deckt kulturelle Verweise auf, lässt Vergangenes im Gegenwärtigen leuchten, und erfüllt das unstillbare Verlangen des Auges nach Schönheit in allen Momentaufnahmen des Lebens. Jedes Stück Mode, das diesen Anforderungen entspricht, hat seine Aufenthaltsgenehmigung im Kleiderschrank zu Recht.

Es gehört zu den angenehmen Nebeneffekten der materiellen Welt (Madonna), dass das Wort "unverkäuflich" im doppelten Sinn gilt: Was man nicht kaufen kann, da es nur umsonst (aber nicht vergebens) existiert, hat in unserer Kultur einen höheren Wert als das kostbarste Gut im Ladengeschäft.

Ein solches Objekt hat die Designerin Ayzit Bostan nun exklusiv für das Sommerfest des Architekturbüros Herzog & de Meuron in Basel gestaltet, das am letzten Augustwochenende gefeiert wurde. Jeder Gast erhielt von der Designerin eine eher schlicht anmutende beige Stofftasche, die sich beim näheren Hinsehen als Inbegriff der vielzitierten It-Bag entpuppte. Bostan hatte einfach nur Silberfolie genommen und als Streifen über den Rand der Tasche geklebt.

Aus der Folie waren die drei Worte "I'll be your" geschnitten, die nun im hellen Elfenbein des Stoffs zu lesen waren. Wer es las, sah sein Spiegelbild darunter und entdeckte beim Nachdenken das fehlende Wort, das im Nu auch den Bezug zum Velvet Underground-Klassiker aufdeckte: Mirror! Dass die Spiegelung im Sinne Andy Warhols nach mehrmaligem Benutzen unser Gesicht zerknittert erscheinen lässt, ist ein schönes Bild für die Vergänglichkeit. Die Tasche hat eben, wie viele andere Entwürfe von Ayzit Bostan, entschieden Format.

(SZ vom 1./2.9.2007)

Artikel drucken ::

Fenster schließen ::